

Christof Rauhut

Zur letztjährigen Messe ohne das er vorher hat an was Böses gedacht
Hat sich zusammen mit seinem Azubi Christof Rauhut aufgemacht
Man bezog im Hotel ein Zimmer, schön getrennt jeder für sich
Irgendwie hielt diesen Umstand der Christof wohl für bedauerlich
Denn eines Abends sah er den Kollegen aufs Zimmer entschwinden
Dachte sich wohl dem geh ich hinterher, werd ihn schon finden
In der Annahme des Anderen Zimmer würde genau nebenan liegen
Wollte er unbedingt einen Einblick ins dessen Zimmer kriegen
Also ist er hinausgeschlichen zur Balkontür auf leisen Sohlen
Es ist anzunehmen das sein innerer Schelm hat ihm das befohlen
Auf Zehenspitzen wie eine Ballerina hinüber tipp, tipp, tapp
Aufgrund der Vorfreude lachte er sich schon innerlich schlapp
Wie eine Feder schien er unbemerkt über den Balkon zu fliegen
Er seine Hände vors Gesicht führte um besseren Einblick zu kriegen
Doch als er presst seine Nase an dieses Fenster
Weitete sich sein Blick urplötzlich als sähe er Gespenster
Denn auf dem Bette ist es nicht der Azubi der da flackt
Sondern eine vollschlanke Frau und zwar splitterfasernackt
Die löffelt genüsslich nen Joghurt weil der nackt ja besser schmeckt
Bis sie urplötzlich den ungewollten Spanner am Fenster entdeckt
Sie fährt hoch und mit einem Schreikrampf durchs Zimmer springt
So dass bei der hohen Frequenz manch Kristallglas zerspringt
Vom Anblick der sich ihm bot wär der Christof fast erblindet
Voller Scham er aber schnell wieder in die Nacht entschwindet
Zu allem Übel war das für Christof nicht das Ende der Geschicht
Den zwangsläufigen Folgen entkam er nämlich wirklich nicht
Denn was ihm bestimmt raubte die restliche Woche den Schlaf
War, dass er die Dame morgens beim Buffet stets beim Joghurt traf